

Social Media Guide

Wie drehe ich ein gutes Video für meine sozialen Netzwerke?

Ein Projekt von
Arbeit und Leben DGB/
VHS NRW
In Kooperation mit
Paradise-Park-
Hochschule Düsseldorf und
Düsseldorfer Schauspielhaus
@wo-menatwork
#vallourecwo-men
#vallourecduesseldorftrath

Gefördert von



Träger des Modellprojekts im Rahmen des Förderprogramms „Aufsuchende politische Bildung für berufsaktive Zielgruppen“ ist der Bundesarbeitskreis Arbeit und Leben. Umgesetzt wird das Projekt von Arbeit und Leben Nordrhein-Westfalen

Ein Projekt von

Arbeit und Leben

NORDRHEIN-WESTFALEN

Ansprechpartnerinnen
Gabriela Schmitt
schmitt@arbeitundleben.nrw
0211.93 80 022

Anna Ziener
ziener@arbeitundleben.nrw
0211.93 80 047

In Kooperation mit

Paradise — Park —

HSD

Ansprechpartnerinnen
Prof. Anja Vormann
anja.vormann@hs-duesseldorf.de

Janna Lichter
janna.lichter@hs-duesseldorf.de

und

D'haus
Düsseldorfer
Schauspielhaus

1. Thema

Die Basis für ein gutes Video ist das Thema. Ein interessantes Thema sorgt dafür, dass andere Menschen dein Video ansehen möchten. Überlege dir, was du mitteilen möchtest. Gute Ansatzpunkte für dein Thema sind zum Beispiel: Worüber denken du und deine Kolleg*innen nach? Welche Sorgen haben du und deine Familie? Was ärgert dich gerade besonders?

2. Skript

Notier dir kurz und knapp, was du sagen möchtest. Das hilft dir dabei, einen roten Faden für dein Video zu finden und vor der Kamera souverän zu wirken. Achte immer darauf, dass Außenstehende auch ohne Vorwissen verstehen können, was du erzählst.

Achtung! Andere Menschen darfst du nur filmen, wenn sie dir ihre Erlaubnis dazu geben. Auch wenn du Fotos und Videos verwenden möchtest, die du nicht selbst gedreht hast, musst du vorher um Erlaubnis bitten. Achte auch darauf, keine Dinge zu filmen oder zu sagen, die dem Betriebsgeheimnis unterliegen.

6. Aufnahme

Jetzt kann es losgehen! Schau direkt in die Kamera und sprich laut und deutlich. Benutze dabei dein Skript als Orientierung.

Falls du dich verrennst, ist das gar kein Problem! Beende die Aufnahme und starte einfach noch mal von vorn. Je öfter du übst, desto flüssiger wirst du mit der Zeit.

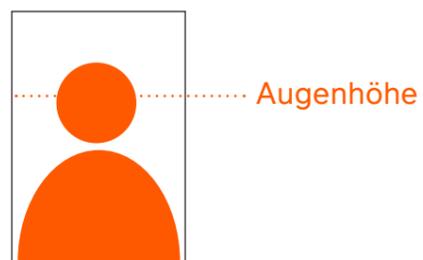
Dein Social Media-Video hat idealerweise eine **Länge von max. 30 Sek.** Es erzählt kurz und bündig, was dich stört und warum es dich stört.

Auf den folgenden Seiten erfährst du, wie du damit möglichst viele Menschen online erreichst und mit deiner Meinung gehört wirst!

5. Bildausschnitt

In den sozialen Netzwerken funktionieren Videos im Hochformat am besten. Wähle den Bildausschnitt so, dass dein Gesicht und Teile deines Oberkörpers zu sehen sind.

Geh dabei aber nicht mit der Kamera zu weit weg – denn dann bist du schlechter erkennbar und weniger verständlich.



3. Drehort

Wo möchtest du dein Video drehen? Am authentischsten ist ein Ort, der ein Bezug zu deinem Thema hat. Wenn du beispielsweise über die Werksschließung sprichst, kannst du das vor den Werkstoren drehen. Natürlich geht auch ein anderer, ruhiger Ort – etwa bei dir Zuhause.

Achte auf eine gute Ausleuchtung, damit das Video später gut aussieht. Am besten ist Tageslicht (also entweder draußen oder an einem Fenster). Gib acht, dass die Sonne bzw. Lichtquelle nicht hinter dir ist, sondern dein Gesicht von vorne anleuchtet, weil das Gegenlicht ansonsten deine Kamera blendet.

4. Kamera

Stell dein Handy so auf, dass es sich möglichst wenig bewegt. Je weniger verwackelt dein Kamerabild ist, umso besser!

Du kannst beispielsweise ein Handy-stativ benutzen, dein Handy irgendwo anlehnen/einklemmen oder eine zweite Person bitten, es ruhig zu halten.

Online gesehen werden

Wie wird mein Video in den sozialen Netzwerken gesehen?

Glückwunsch, du hast es geschafft! Wenn du regelmäßig neue Videos teilst, wirst du automatisch immer mehr Zuschauer*innen erhalten. Zudem bekommst du mit jedem Video mehr Übung und wirst immer schneller.

Daher: Dranbleiben lohnt sich!

7. Video

Toll! Du hast bereits mit der Anleitung auf der Rückseite ein gutes Video gedreht und möchtest es nun in den sozialen Medien teilen.

Wie schaffst du es, dass dein Video dort von möglichst vielem Menschen gesehen wird?

12. Teilen

Sobald dein Instagram-Video hochgeladen ist, kannst du den Erfolg deines Videos noch mal selbst in die Hand nehmen, indem du es teilst. Achte darauf, es nur dort zu teilen, wo es relevant ist, z. B.

- zusätzlich in deiner Instagram-Story
- per Messenger an Freunde und Kolleg*innen
- per Mail an Freunde und Kolleg*innen
- über weitere Social Media Kanäle

Du kannst auch Kolleg*innen bitten, dein Instagram Video zu teilen.

8. Upload

Für die größtmögliche Reichweite lädst du dein Video am besten als Instagram-Reel hoch.

Tippe oben auf das + und wähle dein Video aus. Tippe dann unten rechts auf „Weiter“.

Die Reichweite deines Videos hängt auch davon ab, wann du es postest. Hier kannst du ein bisschen herumexperimentieren.

Als Faustregel gilt, dass dein Post dann von den meisten Menschen gesehen wird, wenn viele Leute Freizeit haben – also z.B. nach Feierabend oder am Wochenende.

11. Standort

Füge deinem Beitrag auch einen Standort hinzu, z. B. die Stadt, das Werk oder die Firmenzentrale.

Dadurch wird dein Video Menschen angezeigt, die in der Nähe des Ortes sind.

9. Hashtags

Hashtags sind Stichwörter für dein Video. Sie werden in die Bildunterschrift geschrieben und beginnen immer mit diesem Symbol: #

Sie sagen dem Netzwerk, worum es in deinem Video geht. Daher sind sie sehr wichtig, wenn dein Post von möglichst vielen Menschen gesehen werden soll.

Verwende immer die Hashtags:

#wo_menatwork
#vallourecwo_men
#vallourecduesseldorfath

Darüber hinaus kannst du auch weitere Schlagwörter überlegen, die zu deinem Inhalt passen, z.B. **#kündigung** oder **#arbeitsrecht**

10. Markierungen

Wenn du andere Personen in deinem Beitrag markierst, erhöht das auch deine Reichweite. Markiere daher Accounts, die zu deinem Video passen, zum Beispiel:

- Mitwirkende in deinem Video
- Vallourec
- wo_men at work
- Arbeit und Leben
- HS Düsseldorf
- Regionale Zeitungen
- IG Metall